



Medienmitteilung

Datum _____ 12. Mai 2014

Energiewende leben!

EKS AG sorgt für frischen Wind in Beringen

Beim Werkhof der EKS AG in Beringen sollen künftig 100 Haushalte mit Windstrom versorgt werden. Innovative Technologie von Wepfer Technics aus Andelfingen macht es möglich.

Die Baubewilligung ist rechtskräftig und der Bau kann beginnen. Wenn alles nach Plan läuft, könnte bereits im Herbst eine neuartige innovative und effiziente Kleinwindanlage in Beringen den Betrieb aufnehmen – die erste ihrer Art in der Schweiz und sogar weltweit.

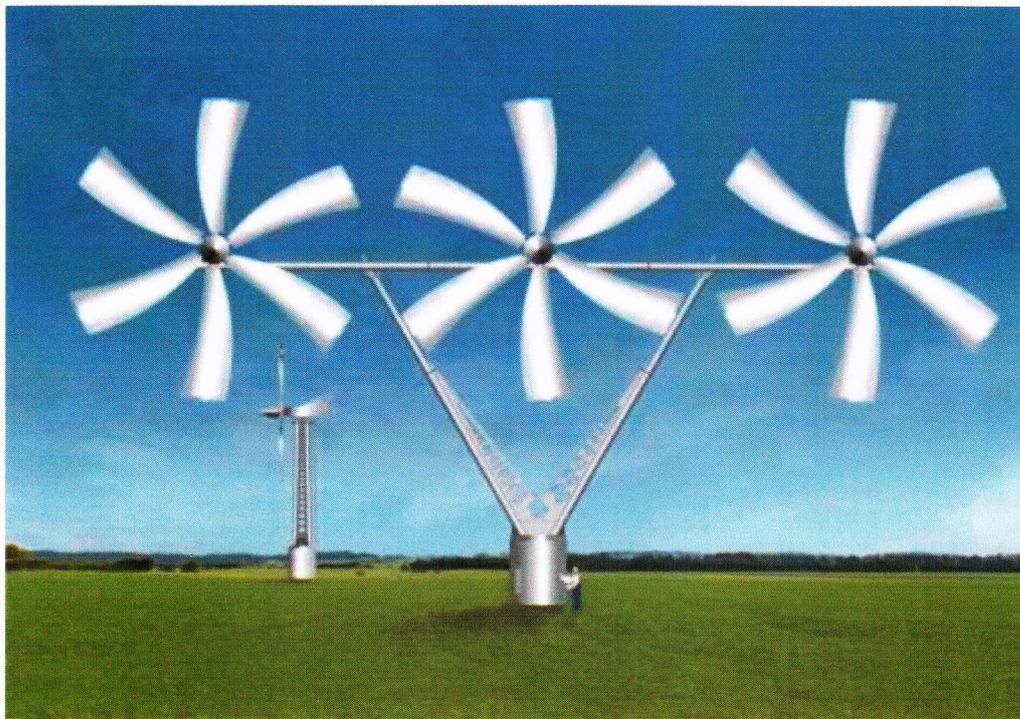
„Wir bauen hier kein klassisches Windrad“, stellt Richard Müller, Leiter Erzeugung der EKS AG, von vornherein klar. In direkter Nähe zum Werkhof der EKS AG in Beringen soll vielmehr eine komplett neue Windanlage getestet werden, die gerade bei schwachem Wind zu Hochform aufläuft.

Die Anlage mit drei nebeneinander stehenden sechsflügeligen Rotoren, einer Nabenhöhe von 17 Metern und einer Gesamthöhe von 24 Metern, entsteht in unmittelbarer Nähe an der Stelle, wo sich bereits lange Jahre ein Kleinwindrad der EKS AG gedreht hat.

Während das alte Windrad pro Jahr weniger produziert hat als ein Vier-Personen-Haushalt verbraucht, soll die neue Anlage im Durchschnitt rund 100 Haushalte pro Jahr versorgen können und somit durchschnittlich 400'000 kWh Strom produzieren. Die Gesamtinvestition der Anlage beläuft sich auf rund 1 Million Franken.

Wenn sich die Erwartungen erfüllen, würde die neue Windanlage, nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch Sinn ergeben. Und das würde wiederum bedeuten, dass ähnliche Anlagen auch andernorts, etwa in Industriegebieten oder grösseren Landwirtschaftsbetrieben, wirtschaftlich betrieben werden könnten – entweder von der EKS AG oder sonstigen Investoren. „Wir leisten hier Aufbauarbeit für Windenergie generell“, freut sich Thomas Fischer, CEO der EKS AG.

Gegenüber den klassischen Grosswindrädern bietet die neue Anlage weitere Pluspunkte: Als „Langsamläufer“ verursache sie wenig Lärm, erklärt Müller, „unter 45 Dezibel“. Dies entspricht den üblichen Geräuschen in einer Wohnung. Gleichzeitig haben Gutachten Entwarnung für Vögel und Fledermäuse gegeben. Die sechsflügeligen patentierten Rotoren werden von den Tieren als Scheibe wahrgenommen. Die einzige Sorge der Vogelschützer ist, dass manche Arten möglicherweise den Ort künftig meiden könnten. Um dies herauszufinden, wird die EKS AG die anwesenden Vögel und Fledermäuse vor und nach der Installation zählen lassen.



Bildmontage: Das geplante neue Windrad wird auf dem EKS Gelände in Beringen installiert. Es soll bis spätestens Herbst den ersten Strom aus Windenergie liefern.

Weitere Auskünfte erteilt

EKS AG
Unternehmenskommunikation
Juliane Huber
T +41 52 633 52 14
juliane.huber@eks.ch

Download Text und Bilder unter www.eks.ch